Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 190,75, Diskonto 183,25, Deutsche Bank 248, Berliner Handelsgesellschaft 164,75, Dresdner Bank 152,62, Kommerz- und Diskontobank 111,50, Russische Anleihe von 1902 88, Türkenlose 157, Lombarden 19,62, Kanada 268,25, Baltimore 107,37, Laurahütte 169, Bochumer Guss 231,87, Gelsenkirchen 193,37, Harpener 189,50, Deutsch-Luxemburg 175,62, Phönix 273,75, A. E.-G. 256, Siemens & Halske 227,50, Hamburger Paketfahrt 153,37, Nordd. Lloyd 121, Grosse Berliner Strassenbahn 177,50, Aumetz-Friede 184,75, Hansa 294,50, South-West 136, Schantung 127,75, Schuckert 151, Orenstein & Koppel 206. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Glückauf-Brauerei 6, Dortmunder Löwenbrauerei 12, Patzenhofer Brauerei 3,25, Julius Berger 3, Adler-Fahrrad 4,50, Daimler-Motoren 3,75, Görlitz Lüders 4,75, Kronprinz Metall 3,50, Vogtländ. Maschinen 4, Harburg-Wien Gummi 4, Berlin-Neuroder Kunstanstalt 5, Deutsche Waffenfabrik 6,40, Naphtha-Produkt.-Ges. 10,50, J. A. John 2,60, Girmes & Co. 3, Donnersmarckhütte 7,75, Hösch 3,75, Kölner Bergwerk 5,25, Königsborn 2,75, Konkordia Bergbau 5, Schwanebeck Zement 5, Gebhardt & König 3, Stettiner Chamotte 3,50, Enzinger Filter 4, Glauziger Zucker 4,50; niedriger: Deutsche Erdöl-Ges. 3, Aschaffenburg Papier 2,75, Carl Berg 2,75, Frankfurter Glas 3, Kartonnagen-Ind.-Ges. 4,50, Wenderoth 9, Plauener Spitzen 2,75, Elberfelder Farben 3,75, Milch & Co. 3, Gebrüder Böhler 4, C. Lorenz 3,50.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 19. Oktbr. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 —,—. 4% Bayrische Staats-Anl. 99,80 G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 99,80G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 86,90bG. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile 88,00 b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 90,80G. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 98,00 G 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 97,90bG. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 97,75 b. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,—,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 97,90G. 4proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 99,60G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke —,—. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,10etbG. Felten & Guillaume-Lahmeyer 06, 08 — — —. Vereingte Lausitzer Glashütten 373,50bG.

Londoner Börse vom 19. Oktbr. Es notierten: Engl. Konsols 73,25, Rio Tinto 75,06, Geduld 1,18, Goldfields 3,67, Steel com. 61,87, Steel prefs. 115,00, Rand Mines 6,28, Anaconda 9,31, Eastrand 2,78, Chartered 1,31, Aurora West 0,46, Cinderella Cons. 1,09, Johannesburg Goldfields 0,21, Van Ryn 3,68, Albus (Generals) 1,09, Rand Collieries 0,31, West Rand Consols 16/3, General Mining & Fin. 1,09, A. Görz & Co. 0,51, Modderfontain 11 50.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 19. Oktbr.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	9800	10000	Hüpstedt	3580	3500
Bergmannssegen	6900	7100	Johannashall	4500	5100
Bernsdorf	100	150	Justus-Aktien	102%	104%
Burbach	13300	13800	Kaiseroda	9700	10200
Buttlar	800	850	Krügershall	130%	132%
Carlsfund	6100	6300	Mariaglück	1450	1700
Carlsglück	1950	2050	Max	3100	3300
Fallersleben	1450	1555	Neusollstedt	3350	3550
Felsenfest	2150	2250	Neustassfurt	12800	13000
Glückauf	21000	21800	Reichskrone	500	750
Günthershall	4800	5000	Richard	450	600
Hansa-Silberberg	6800	5300	Ronnenberg	110%	11.%
Hedwig	800	850	Rothenberg	2900	3000
Heiligemühle	1600	1700	Salzdetfurth	363%	368%
Heiligenroda	9200	9400	Teutonia	87%	89%
Heldburg	63	64	Walter	—	—
Heldrungen	900	1000	Wilhelmine	425	1575
Herfa-Neurungen	1350	1550	Wilhelmshall	11600	1475
Hohenfels	6500	7200	Wintershall	9500	1700
Hugo	10800	11100			

Mitteldeutscher Braunkohlenmarkt im September 1912.

Der „Braunkohle", dem Organ des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins, entnehmen wir über die Lage des mitteldeutschen Braunkohlenmarktes im September folgendes: Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau hat die in der zweiten Hälfte des Monats August einsetzende Besserung des Geschäftsganges im allgemeinen auch während der Berichtszeit weiter angehalten. Der Abruf gestaltete sich in allen Revieren lebhafter als in den Vormonaten. Jedoch hat der Absatz die Produktionsfähigkeit der Werke noch keineswegs eingeholt, vielmehr haben aus Mangel an ausreichenden Abgängen auch im September noch verschiedentlich Feierschichten eingelegt und Verkürzungen der Arbeitszeit vorgenommen werden müssen. — In Rohkohlen sind die Bahnverladungen im September fast überall höher gewesen als diejenigen im August. Mitgewirkt hat hierbei der stark einsetzende Abruf der Zuckerfabriken, die infolge der guten Zuckerrübenernte stärker beschäftigt sind als im Vorjahre. Jedoch ist die Höhe des Absatzes im gleichen Monat des Jahres 1910 im allgemeinen nicht wieder erreicht worden. — Ueber den Brikettabsatz lauten die Berichte für den September ebenfalls günstiger als in den Vormonaten. Die Steigerung des Abrufs ist naturgemäss in erster Linie auf die im Berichtsmonat eingetretene kühlere Witterung zurückzuführen, jedoch hat vielfach auch der Absatz in Industriebriketts zugenommen. Ebenso wie gegen den Vormonat ist auch gegen die gleiche Zeit des Vorjahres eine Besserung zu verzeichnen gewesen. — In Nasspresssteinen war das Geschäft verhältnismässig still; die Abgänge sind hinter denjenigen der Vorjahre erheblich zurückgeblieben. — Der Arbeitermangel, über den bereits in den Vormonaten aus den meisten Bezirken des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaues berichtet wurde, hat weiter angehalten. Es fehlte daselbst sowohl an gelernten als ungelernten Arbeitern. Dieser Arbeitermangel hat sich namentlich mit Rücksicht auf die allgemeine Steigerung der Produktion stärker fühlbar gemacht als in der Vorzeit und ist teilweise in erheblichem Masse von ungünstigem Einflusse auf die Absatzverhältnisse gewesen. Auf der Braunkohlengrube Ferdinande bei Sennewitz ist der grösste Teil der Belegschaft gegen Mitte des Berichtsmonats in den Ausstand getreten.

Konkordia, chemische Fabrik auf Aktien in Leopoldshall. Die Gesellschaft hat in dem abgelaufenen Geschäftsjahre einen Fabrikationsgewinn von 741 007 (661 554) Mk. erzielt. Auf Zinsenkonto wurden 55 049 (32 825) Mk. vereinnahmt. Andererseits erforderten Reparaturen 91 833 (73 771) Mk., allgemeine Unkosten 163 810 (156 621) Mk. Nach Abschreibungen in Höhe von 116 889 (116 435) Mk. ergibt sich ein Ueberschuss von 431 700 (356 360) Mk., aus dem wieder 13 Proz. Dividende auf das von 2,1 auf 3 Mill. Mk. erhöhte Kapital ausgeschüttet werden. Die Dividende nimmt also 390 000 gegen 273 000 Mk., d. h. 117 000 Mark mehr in Anspruch als im Vorjahre, trotzdem der Ueberschuss nur um 75 340 Mk. gestiegen ist. Infolgedessen kann der Gewinnanteilreserve für 1912/13, die im Vorjahre 45 500 Mk. erhielt, diesmal eine Zuwendung nicht gemacht werden. Nach dem Geschäftsberichte war der Geschäftsgang im abgelaufenen Geschäftsjahre gut. An Rohsalzen wurden im Geschäftsjahre 1911/12 verarbeitet: 1 233 989 dz Karnallit à 16 Proz. gegenüber 802 030 dz in 1910/11, und an Fabrikaten wurden abgesetzt: 103 178 dz Chlorkalium à 80 Proz. (gegenüber 62 688 dz 1910/11), 30 634 dz schwefelsaures Kali à 90 Proz. (17 431), 15 022 dz Kalimagnesia à 40 und 48 Proz. (9491), 78 328 dz Kalidüngesalze (67 324) und 25 574 dz Kieserit (34 300). Die Gesellschaft erhofft auch für das diesjährige Geschäftsjahr ein befriedigendes Resultat, sofern Störungen nicht eintreten.

Die Stassfurter chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg erzielte im Jahre 1910/11 nach 143 777 (116 096) Mk. Abschreibungen einen Ueberschuss von 360 796 (355 719) Mk., von dem die Dividende von wieder 9 Proz. 270 000 Mk. in Anspruch nimmt. Der Fabrikationsgewinn ist laut Geschäftsbericht um 24 000 Mk., die Ausbeutezahlung seitens der Kaligewerkschaft Ludwig II. an die Gesellschaft um 23 700 Mk. gestiegen. Andererseits sind auch die Unkosten um ca. 25 000 Mk. gewachsen. Bezüglich der einzelnen Fabrikationszweige wird bemerkt, dass für Schwefelsäure und Superphosphat eine wesentliche Besserung gegen das Vorjahr noch nicht eingetreten ist, dass dagegen die Verarbeitung der Kalisalze ein günstigeres Resultat ergeben hat. In der Bilanz sind Vorräte mit 908 777 (712 632) Mk., Debitoren mit 623 319 Mk. (537 726 und 218 435 Mk. Bankguthaben) ausgewiesen, während Kreditoren 419 969 (310 607) Mk. zu fordern haben. Wie bereits gemeldet, beantragt die Verwaltung eine Kapitalserhöhung um 1 auf 4 Mill. Mk., um der Gewerkschaft Ludwig II. die Mittel zum Bau eines neuen Schachtes gemäss der Grösse ihres Kuxenbesitzes vorstrecken und ihre eigenen Betriebsmittel verstärken zu können.

Russische Finanzen. Die ordentlichen Einnahmen werden im Etat für 1913 auf 3 169 142 828 Rubel veranschlagt und übersteigen die ordentlichen Ausgaben um 181 358 623 Rubel. Die ausserordentlichen Einnahmen werden auf 10 Millionen Rubel geschätzt, die ausserordentlichen Ausgaben auf 220 622 756 Rubel. Zur Deckung der letzteren sind Anleihen in Höhe von 29 264 133 Rubel geplant.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Dresden. Der Aufsichtsrat schlägt für 1911/12 wieder 12 Proz. Dividende vor.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 19. Okt. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 200,00—207,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 176,00-177,50 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 204—212, mittel 195—203, gering 191—194. russisch. und Donau mittel — — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais türkischer mixed. — —, abfallender — — —, runder 156,00—160,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering — — — gute 185,00—204,00, russische und Donau leichte 169,00—178,00, schwere 174—178 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 178—183, Taubenerbsen 190—198 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,25 bis 29,00. Roggenmehl 0 und 1 21,60—24,50. Weizenkleie 11 50—12,00. Roggenkleie 11.50—12.00.

Magdeburg, 19. Oktbr. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer ruhig, gut 201-207. Weizen Kolben — —. Roggen inländ. ruhig, gut 171—175. Gerste ausländ. Futtergerste matt, gut 162—166. Hafer inländ. stetig, gut 185—195. Mais runder ruhig, gut 152—155. amerik. bunter, gut — — — M.

Hamburg, 19. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, neuer deutscher 190-210. defekter, 160—190, Roggen Mecklburg. und Pomm. 193—196. neuer 182—186, Gerste lebhaft, südruss. 141—151. Hafer knapp, Mecklenburger — —, alter Holsteiner und Mecklenburger 250 bis 260 neuer 175—196, Mais ruhig. La Plata 115-118, mixed — mixed loco — — —.

Liverpool, 18. Oktbr. Roter Winterweizen per Dez. 7,09, er März 7,07½. Still Mais, Nov. 5/12½, La Plata Dez. 5,1½. Still.

Pest, 19. Oktbr. Weizen per Okt. 10,88 G., 10,89B., April 11,84 G., 11,85 B. Roggen per Okt. 10,27G., 10,28B. Hafer per Okt. 11.65 G., 11,66 B. Mais per Juli —,— G., —,— B., per Sept —,— G., —,— B, per Mai 7,99 G., 8.00 B. Raps Aug. —,— G. —,— B.

Antwerpen, 19. Oktbr. Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per Oktbr. 5,65, Dezbr. 5,67½, Febr. 5,67½, April 5,67½, Mai 5,67½. Umsatz 56,000 kg.

Zucker.

Hamburg, 19. Oktbr. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends	
per Oktober	9,35	9,30	9,30	M.
„ November	9,35	9,30	9,30	„
„ Dezember	9,40	9,40	9,40	„
„ Jan./März	9,37½	9,57½	9,57½	„
„ Mai	9,80	9,80	9,80	„
„ August	10,10	10,00	10,00	„
	still	ruhig.	ruhig.	

Kaffee.

Hamburg, 19. Oktbr. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per Oktober	71¼ G.	71¼ G.	71¾ G.
„ Dezember	71¼ G.	71 G.	71 G.
„ März	71¼ G.	71 G.	71 G.
„ Mai	72 G.	71 G.	71 G.
	still	behpt.	behpt.

Havre, 19. Oktbr. Kaffee good average Santos per Okt. 88,87, Dez. 87,25 per März 87,75 per Mai 87.00 Still.

Rio de Janeiro, 19. Oktbr. Kaffee-Zufuhren 14,000 Sack in Rio 74,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 19. Oktbr. Kartoffelmehl und -Stärke 21,80, Feuchtes Kartoffelmehl 11.80.

Magdeburg, 19. Oktbr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 21,25—21,75. Ruhig.

Fettwaren und Oele.

Köln, 19. Oktbr. Rüböl loko 72,50, per Mai 69,00.

Hamburg, 19. Okt. Stadtschmalz 68,50, amerik. Steam 59,25, Chamberlain 61,75.

Spiritus.

Nordhausen, 19. Oktbr. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 k 104—105 l) 86,50—87,50 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106) 97.00—98,00 Mark per Sept. 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Chemische Produkte.

Merseburg, 19. Oktbr. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn.) Pendenz fester infolge kleiner Abladungen. Heutige Notierung Februar-März 1913 Mk. 11,45 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 19. Oktbr. Chilisalpeter per loko 11,10, Febr.-März 11,45 frei Fahrzeug Hamburg. Behaupt.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 19. Okt. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 2757 Rinder (734 Bullen, 1410 Ochsen, 613 Kühe und Färsen), 831 Kälber, 9079 Schafe, 11204 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 52 bis 54, Schlachtgewicht 90 bis 93; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 46—50, Schlachtgewicht 84—91; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 41—42, Schlachtgewicht 77—81. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 52—54, Schlachtgewicht 87—90, b. vollfleischige jüngere Lebendgewicht 44—50, Schlachtgewicht 82—89, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 40—4, Schlachtgewicht 75—83. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 40—48, Schlachtgewicht 81—84, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 71—80; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 34—3, Schlachtgewicht 64—72; d. gering genährte Kühe u. Färsen Lebendgewicht bis 33, Schlachtgewicht bis 73. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 35—40, Schlachtgewicht 70—80. Kälber: a. Doppellender feiner Mast, Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — —; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 66—70. Schlachtgewicht 110—117. c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 62—66, Schlachtgewicht 103—107, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 45—53, Schlachtgewicht; 82—96. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 42—46, Schlachtgewicht 86—94, ältere Masthammel Lebendgewicht 34—40, Schlachtgewicht 69—82, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht 28—37, Schlachtgewicht 60—78. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 70, Schlachtgewicht 87; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 68—69, Schlachtgewicht 85—86; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 66—68, Schlachtgewicht 85 bis 86; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 59—62, Schlachtgewicht 74—77; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht — bis —, Schlachtgewicht —; f. Sauen, Lebendgewicht 64—65, Schlachtgewicht 80—81.

Metalle.

London, 19. Oktbr. Chili-Kupfer fest 76¾, 3 Mon. 77⅜, Zinn Straits fest 228⅝, 3 Mon. 228. Blei span., träge 21, engl. 21⅜, Zink, gewöhnl. Marke, ruhig 27⅜, spez. Marke 28¼.

Wolle.

Bremen, 19. Oktbr. Baumwolle stetig Upl. loko middl. 58,75.
Liverpool, 19. Oktbr. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,06.
Liverpool, 19. Okt. Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, Import 41000 Ballen, davon Amerikaner — — Ballen.
Alexandria, 19. Oktbr. Aegyptische Baumwolle per Nov. 16,21, Jan. 16,23, März 16,28.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	19. 10.	18. 10.	Chicago.	19. 10.	18. 10.
Weizen p. Dez.	94	94	Weizen p. Dez.	91⅛	92⅜
„ „ Mai	103½	103⅛	„ „ Mai	96¾	97⅛
Mais prompt	59¼	59½	Mais p. Dez.	53⅝	53⅛
„ p. Dez.	—	—	„ „ Mai	—	52⅝
Mehl Spring clears	4,15	4,15	Hafer p. Dezbr.	32¼	32⅜
Kaffee Fair Rio Nr. 7	10¼	14⅛	„ „ Mai	—	34⅜
„ p. Okt.	14,24	14,27	Roggen prompt	68½	68⅛
„ „ Nov.	14,21	14,22	Schmalz p. Okt.	11,62	11,67
Petroleum in Cases	10,25	10,25	„ „ Jan.	11,05	10,97
do. in New York	8,35	8,35			
do. in Philadelphia	8,35	8,35			

Tendenz: Weizen willig. Mais fest.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Amerika 17. Okt. 12 Uhr mittags von New York über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. Antonina 17. Okt. 5 Uhr morgens von Newport News nach Philadelphia. Batavia, nach Boston und Baltimore, 17. Okt. 6 Uhr 20 Min. morgens Cuxhaven passiert. Cincinnati, nach New York, 17. Okt. 10 Uhr 45 Min. morgens Cuxhaven passiert. Dortmund 17. Okt. 4 Uhr nachm. von Philadelphia. President Grant 17. Okt. 11 Uhr 45 Min. morgens in New York. Viktoria Luise, von New York kommend, 17. Okt. 8 Uhr 50 Min. abends von Plymouth nach Cherbourg und Hamburg. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Bermuda, ausgehend, 17. Okt. in Montevideo. Blücher, von dem La Plata kommend, 17. Okt. 3 Uhr nachm. von Lissabon. Bolivia, von Westindien kommend, 17. Okt. 5 Uhr 30 Min. nachm. in Hamburg. Calabria 14. Okt. in St. Thomas. Constantia, nach Havana und Mexiko, 17. Okt. 8 Uhr 30 Min. abends Cuxhaven passiert. Fürst Bismarck, heimkehrend, 16. Okt. von Veracruz. Grunewald, nach Havana und Mexiko, 18. Okt. 12 Uhr 50 Min. morgens Cuxhaven passiert. Karthago, nach Nordbrasilien, 17. Okt. 5 Uhr nachm. von Vlissingen. König Wilhelm II., nach dem La Plata, 17. Okt. 10 Uhr morgens von Lissabon. Kronprinzessin Cecilie, nach Havana und Mexiko, 18. Okt. 1 Uhr morgens von Havre. La Plata, von Mexiko und Havana kommend, 17. Okt. 9 Uhr morgens in Antwerpen. Macedonia, ausgehend, 17. Okt. 7 Uhr morgens in Bahia. Rhaetia, nach Nordbrasilien, 17. Okt. 8 Uhr abends von Vlissingen. Rugia, von Mittelbrasilien kommend, 16. Okt. 11 Uhr morgens Ouessant passiert. Salamanca, nach Mittelbrasilien, 18. Okt. 5 Uhr morgens Dover passiert. Schaumburg 14. Okt. von St. Thomas über Havre nach Hamburg. Schwarzburg 16. Okt. in St. Thomas. Steigerwald 17. Okt. von Tampico.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	17. Okt.	+0,29	18. Okt.	+0,30	—	1
Nebra, Oberpegel	„	+2,08	„	+2,04	4	—
„ Unterpegel	„	+1,40	„	+1,36	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,38	„	+2,40	2	—
„ Unterpegel	„	+0,04	„	—0,00	4	—
Trotha	18. „	+1,54	19. „	+1,54	—	—
Alsleben, Oberpegel	17. „	+2,36	18. „	+2,37	—	1
„ Unterpegel	„	+0,98	„	+0,96	2	—
Bernburg	„	+0,65	„	+0,66	—	1
Kalbe, Oberpegel	„	+1,48	„	+1,48	—	—
„ Unterpegel	„	+0,23	„	+0,24	—	1

Iser. Eger. Elbe. Moldau.

	Okt.		Fall	Wuchs		Okt.		Fall	Wuchs
Jungbunzl.	15.	+0,06	1	—	Wittenberg	19.	+1,90	2	—
Laun	„	—0,13	—	3	Rosslau	„	+1,33	3	—
Budweis	„	+0,12	—	—	Barby	„	+1,45	3	—
Prag	„	+—	—	—	Schönebeck	„	+1,35	4	—
Pardubitz	„	—0,56	—	2	Magdeburg	„	+1,16	7	—
Brandeis	„	+—	—	—	Tangermde.	„	+1,58	4	—
Melnik	„	+0,55	1	—	Wittenbrge.	„	+1,56	4	—
Leitmeritz	19.	+0,20	—	5	Dömitz	18.	+1,06	—	—
Aussig	„	+0,43	—	4	Boizenburg	„	+0,95	4	—
Dresden	„	—1,10	—	2	Hohnstorf	19.	+1,06	6	—
Torgau	„	+0,90	3	—	Lauenburg	„	+1,05	6	—

Aussig, 19. Okt. Pegelstand plus 43 cm. Vom Oberlauf werden 9 cm Fall gemeldet.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121020037/fragment/page=0001

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.
2 1.Febr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.

q_1 quartaliter 1.1.4.7.10. — q_2 do. 1.2.5.8.11. — q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 19. Okt. 1912

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85 — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16 — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuß 5½%, Privatdiskont 4¼%.

Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	*a*	4	100.00b	Mainzer 00	*a*	4	—	do. do. 05	*c*	4	78.00bG	do. Rjäsan	*b*	4	86.50G	do. S. 30. 31	*v*	4	98.50bG	Romb.Hütt. 3	*a*	*4½	101.00b	Germn.Drtm.	*O*	9	135.60G	do. Kabelwk.	*1*	7	128.25G	Körbisd.Zck.	*4*	0	141.25b	Schomb.&S.	*O*	7	171.50G
do. 1.4.15	*a*	4	99.80B	Mannh01 06	*b*	4	97.70G	do. do. 08	*a*	4	77.50bG	do.Wind.Ryb	*d*	4	85.00G	do. S. 32. 33	*v*	4	98.50bG	Rybn.Steink.	*a*	*4½	101.00b	Gevelsberg.	*O*	5	61.10G	do. Kaliwerk.	*1*	9	149.00bG	Gbr. Körting	*1*	8	120.00bG	Schöneberk	*7*	5	115.25G
do. 1.5.16	*a*	4	100.00B	Mind. 95/02	*v*	3½	80.10G	do. Zoll-Obl.	*a*	4	78.00bG	Podol.Eisnb.	*d*	4½	95.90bG	do.S26 uk14	*a*	3½	90.30G	Sächs.El.L.5	*i*	4½	100.90G	Glückauf	*O*	8	126.00bG	do.Lin.u.W.	*1*	10	164.50bG	Körting's El.	*4*	8	128.00bG	Schöneb. Fr.	*4*	0	86.00G
Dt.Rchs.Sch.	*a*	4	99.70G	MülheimRhr.	*d*	3½	89.50B	do. 400Fr.-L		frc.	157.50b	Rjäsan-Kozl	*d*	4	—	do. 17 18 24	*v*	3½	87.10G	Sauerbrey 3	*a*	*4½	99.00G	Henning. Rfb	*O*	3½	53.00G	do. Schachtb	*1*	35	389.25G	Kosth. Cell.	*1*	12	160.00bG	C.Schoening	*5*	8	126.50G
Dt.Rchs.-Anl	*v*	4	88.40bG	München 94	*v*	3½	90.10b	Ung. Goldrt.	*a*	4	87.50bG	do.Uralsk94	*c*	4	—	Pr. Klnb.-Ob	*a*	4	96.00bG	Schalk.Gr99	*a*	*4	93.00G	Herkul.Cass.	*O*	8	159.50B	do.Spiegelgl	*1*	25	361.00G	Kronpr. Met.	*1*	22	365.00bG	Schönw. Prz.	*1*	2	88.75b
do. do.	*v*	3½	101.20B	do.00 01 06	*v*	4	99.50G	do. kleine	*a*	4	88.75b	do. 07 uk.08	*e*	4	85.00G	do.KmOb 6.7	*a*	4	98.50G	Schles.Klb.3	*v*	*4½	99.00G	Holsten.	*O*	13	189.50bG	do. Steinzg.	*1*	16	237.00G	Gb.Krüg.&C.	*1*	12	175.50bG	Herm. Schött	*1*	8	121.60bG
do. do.	*v*	3	78.30bG	do. 07 u. 13	*d*	4	98.00b	do.Kronenrt.	*f*	4	84.40G	Rybinsk gar.	*f*	4	85.10G	do.S.9 uk.20	*a*	4	92.00bG	Schuck.&C 2	*d*	4	55.50G	Hugger Pos.	*O*	8½	131.75B	do.Ton uStz.	*1*	10	146.50bG	KruschwitzZ.	*7*	22	287.50bG	Schftg. Huck	*1*	6	—
Dt. Schutzg.	*a*	4	98.90b	do. 1908/11	*e*	4	96.50B	do. kleine	*f*	4	84.40G	Süd-Ost 98	*e*	4	85.00bG	do.S10 uk21	*d*	4	99.50G	do. 2	*d*	4	100.50bB	Iseabeck&C.	*O*	6	93.10G	do.Waff.uMn	*1*	25	519.00b	Kunz Treibr.	*1*	4	92.60G	Schub.& Slz.	*4*	20	316.00bG
Pr.St.Schatz	*d*	4	99.90G	Nürnb 99/01	*v*	4	97.90G	do.St.Rnt.10	*a*	4	85.20G	WschW1011	*a*	4	—	do. Serie1.3	*v*	3½	88.30bG	Schulth.Br.5	*d*	*4	—	Kiel.Schloss	*O*	6	118.50G	do.Wagg.Lh.	*1*	12	196.00bG	Kupfw Dtschl	*1*	8	126.25G	SchuckertEl.	*8*	7	150.50bG

[illegible]

Berliner Brauereien

Industrie-Aktien

Wechsel-Kurse

Gold, Silber, Banknoten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121020037/fragment/page=0002